

beauftragt und ermächtigt, in kürzester Zeit, womöglich binnen Jahresfrist, eine Schule für Lehrlinge unseres Standes ins Leben zu rufen und alle dahin führenden Schritte zu veranlassen.

zur Abstimmung. Der Antrag wird mit allen gegen die Stimme des Antragstellers abgelehnt.

Herr Müller bringt nun folgende Resolution zur Vorlesung:

»In Erwägung, daß bei den verschiedenartigen Bildungsgraden der Lehrlinge eine gleichmäßige Weiterausbildung undurchführbar erscheint; in Erwägung ferner, daß die Absolvierung einer Bürgerschule, eines Untergymnasiums, einer Unterrealschule oder einer Handelsschule im allgemeinen für die Erlernung des Buchhandels als genügend befunden wird, beschließt die Korporations-Versammlung vom 29. Mai 1895 von der Aktivierung der Fachschule für Buchhandlungslehrlinge abzusehen.«

Diese Resolution wird mit bedeutender Majorität angenommen.

Hierauf teilt der Vorsitzende das Resultat der Wahlen mit, die ganz im Sinne der von der Wählerversammlung gegebenen Vorschläge vorgenommen wurden.

Herr Fey-Felber dankt dem Herrn Korporations-Vorsteher für sein auch in diesem Jahre an die Mitglieder gestelltes Ersuchen, Sonntags den Gehilfen Ruhe zu gönnen, und bittet die anwesenden Chefs, diesem Ersuchen in vollem Maße nachzukommen.

Herr Konegen regt an, daß gegen den neuesten im Gemeinderate eingebrachten Antrag zur Errichtung eines kommunalen Schulbücher-Verlages Stellung genommen werde, worauf der Vorsitzende erwidert, daß bereits Vorarbeiten im Zuge seien.

Herr Müller spricht namens der Versammlung dem Herrn Vorsteher und den Mitgliedern des Ausschusses die vollste Anerkennung und den innigsten Dank für die Führung der so vielfachen Agenden aus, was die Versammlung durch lebhaften Beifall bestätigt.

Julius Schellbach,
Vorsteher.

C. Konegen,
Schriftführer.

A. Einsle,
Sekretär.

H. Kirsch,
Kassierer.

Schweizerisches Vereinsortiment in Olten.

Protokoll

der XIII. ordentlichen Generalversammlung

Sonntag, den 9. Juni 1895, im Hotel St. Gotthard in Zürich.

Beginn der Verhandlungen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Herr Präsident Albert Kaufstein begrüßt die Versammlung und stellt fest, daß der Jahres- und Rechnungsbericht, sowie die Einladung zur Generalversammlung an die Mitglieder in statuten-gemäßer Frist versandt worden sind.

Zu Stimmzählern wurden vom Vorsitzenden bezeichnet die Herren N. Mettler-Blarus und J. Müller-Baumann-Zürich. Dieselben konstatieren die Anwesenheit von 22 Mitgliedern mit 30 Stimmen.

Der Jahresbericht gelangt zur Diskussion und wird vom Präsidium dessen Verlesung angeboten. Letztere wird nicht gewünscht und ohne Diskussion dem Jahresbericht einstimmig die Genehmigung erteilt.

Die Jahresrechnung wurde infolge Hinscheidens des Herrn C. Schöch sel. außer von Herrn Emil Wirz freundlichst auch diesmal geprüft von Herrn D. Faesi. Beide Herren hatten ihrem gedruckten vorliegenden Revisionsbericht nichts beizufügen, und wurde auf dies hin auch die Jahresrechnung ohne Diskussion genehmigt, gleichzeitig auch folgender Antrag der Herren Rechnungsexaminatoren zum Beschluß erhoben:

»Der Vorstand möge in Erwägung ziehen, ob es nicht im Interesse des Vereins-Sortiments wäre und zur Hebung der Rendite desselben beitragen würde, wenn der Geschäftsführer in Verbindung mit dem Vorstand sich darum bemühen würde, noch weitere Auslieferungslager, namentlich von größeren Verlegern, in Olten zu errichten.«

Im Anschluß daran ventiliert Herr Emil Wirz die Frage, ob es nicht angezeigt wäre, in Abänderung von § 26 der Statuten, die Bestimmung aufzuheben, wonach nur an Mitglieder geliefert werden darf, und Artikel, welche nicht auf Lager gehalten werden, nicht beschafft werden können. Redner findet die dermalige Rendite zu ungenügend und beantragt, den Vorstand einzuladen, diese Frage zu prüfen und in der nächsten Generalversammlung eventuell darüber Bericht zu erstatten.

Herr Edm. Schmid-Lugano unterstützt diesen Antrag.

Herr C. M. Ebell-Zürich erinnert daran, die Bewilligung zum Hausbau sei von mancher Seite an die Bedingung geknüpft worden, daß nur an Mitglieder geliefert werde.

Herr Hans Bernhard-Chur tritt für die Anregung des Herrn C. Wirz ein.

Herr Präsident Kaufstein macht darauf aufmerksam, daß der Antrag eine Statutenrevision bedingen würde, sowie daß es nicht im Interesse unseres Instituts sein könne, wieder an Nicht-Mitglieder zu liefern, indem diese sich sonst, trotz reduzierten Rabatts, um so weniger veranlaßt sehen werden, dem Vereins-Sortiment beizutreten und dessen Betriebsfonds durch ihren Mitgliedbeitrag zu vergrößern. Nichtsdestoweniger erklärt sich das Präsidium bereit, diese Angelegenheit im Vorstand zur Diskussion zu bringen.

Herr D. Faesi schlägt vor, den Beschluß, nur an Mitglieder zu liefern, aufrecht zu erhalten, dagegen den Geschäftsführer zu ermächtigen, auch im Lagerkatalog nicht aufgeführte Artikel zu besorgen.

Herr Geschäftsführer D. Hambrecht taxiert das f. J. gelieferte, im Lagerkatalog nicht aufgenommene Sortiment auf rund 7000 fr. bis 8000 fr. jährlich.

Herr Präsident Kaufstein bemerkt, daß auch hierzu eine Statutenänderung notwendig wäre. Der neue Vorstand werde den Antrag des Herrn Wirz in Erwägung ziehen.

Wahlen: In geheimer Abstimmung werden gewählt:

a) Zum Vorstandsmitglied an Stelle des statuten-gemäß austretenden Herrn F. Payot mit 28 Stimmen: Herr Emil Wirz-Narau;

b) zum Ersatzmann an Stelle des statuten-gemäß austretenden Herrn Eugen Fehr mit 30 Stimmen: Herr Jul. Rich-Chur.

In offener Abstimmung: Zu Rechnungsrevisoren, einstimmig: die Herren N. Burkhardt-Genf und M. Kieschle-Winterthur.

Beim Traktandum Individuelle Anträge bringt Herr A. Francke-Bern das »Buchhändlerblatt« zur Sprache, von dem er die Ueberzeugung hat, daß es seinen Zweck nicht erfülle, indem es von der Mehrzahl der Adressaten wohl gar nicht gelesen werde, mithin für die Inseraten wertlos sei. Herr Francke hält dafür, es sollten Korrespondenten aus dem Kreise der Kollegen gewonnen werden, welche das Blatt redaktionell heben und den Inseraten auf diese Weise die erwünschte Beachtung verschaffen würden. Auch könnte eine Ersparnis dadurch erzielt werden, daß das Blatt künftighin nicht mehr gratis ins Ausland versandt werde.

Herr D. Faesi verspricht sich von einem jährlichen Beitrag seitens des Schweizerischen Buchhändlervereins gute Wirkung und beantragt, eine bezügliche Eingabe zu machen.

Herr A. Francke schließt sich diesem Antrag um so lieber an, als es so ermöglicht würde, die Korrespondenten des Blattes angemessen zu honorieren.

Herr Präsident Kaufstein nimmt in diesem Sinne Notiz und erklärt, auch diese Angelegenheit werde vom Vorstand in Erwägung gezogen werden.

Schluß der Generalversammlung 11 Uhr.

Der Präsident:

Albert Kaufstein.

Der Schriftführer:

Em. Baumgart.

Geschäftsleitung des Schweizer. Vereinsortiments pro 1895/96.

Vorstand:		Rechnungsrevisoren:	
Herr Albert Kaufstein in Zürich,	Herr A. Burkhardt in Genf.	Herr M. Kieschle in Winterthur.	
Präsident.	"	Schriftführer:	
" Mr. Langlois in Burgdorf.	"	Herr Emil Baumgart in Bern.	
" Emil Wirz in Narau.	"	Geschäftsführer:	
Ersatzmänner:	"	Herr Herm. Hambrecht in Olten.	
Herr D. Georg in Basel.	"		
" Jul. Rich in Chur.	"		

(Sprechsaal.)

Zurückverlangen von Neuigkeiten.

Das Herausuchen von zurückverlangten Neuigkeiten macht den oft mit Arbeiten überladenen Sortimentern viel Mühe. Schreiber ist der Ansicht, daß die Herren Verleger ohne Kosten viel dazu beitragen könnten, diese Arbeit zu erleichtern, wenn sie bei jedem Inserat beifügten:

versandt am;

von den Disponenden (oder: im vergangenen Jahre geliefert).